

Regionales Zivilschutzausbildungszentrum Bätterkinden : die Schlussphase der Bauarbeiten ist angebrochen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Regionales Zivilschutzausbildungszentrum Bätterkinden :

Die Schlussphase der Bauarbeiten ist angebrochen

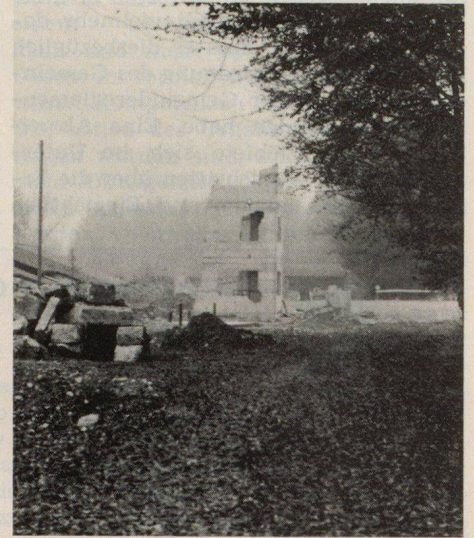
vgl. Wenige Meter von der Hauptstrasse Bätterkinden—Utzenstorf entfernt, am linken Ufer der Emme, ist in den letzten Monaten ein modernes Gebäude gewachsen, das besonders durch seine ansprechende architektonische Gestaltung auffällt: Das Hauptgebäude des neuen Zivilschutz-Ausbildungszentrums Bätterkinden. Die Bauarbeiten befinden sich gegenwärtig in der Schlussphase, und man kann damit rechnen, dass sie Mitte Dezember beendet werden können.

Das Zivilschutzgebäude, das auf einem Platz, wo früher ein Kieswerk in Betrieb war, erstellt wird, dient nicht nur dem Zivilschutz: In Bätterkinden fehlt es seit einiger Zeit an einem geeigneten Saal für Veranstaltungen und Vereinsnähe, deshalb hat sich die Behörde entschlossen, beim Bau dieses Gebäudes gleich noch etwas tiefer in den Geldbeutel zu greifen. Da aber auch der Zivilschutz den neuen Saal, der gegen 400 Personen aufnehmen kann, für die Verpflegung der Kursteilnehmer benutzen wird, ist etwas entstanden, was mehrere

Interessenten befriedigen wird. Das Hauptgebäude umfasst neben dem grosszügigen Saal auch eine ganze Reihe von Material- und Lagerräumen sowie drei Theoriezimmer. Im weiteren sind auch Umkleieräume und Duschen für die Kursteilnehmer sowie eine Abwartswohnung vorhanden.

Für eine ganze Region

Mit den Bauarbeiten hat man auf Grund eines Gemeindeversammlungsbeschlusses im Sommer 1971 begonnen. Die Kosten für das ganze Zentrum werden um die 2 Mio Franken betragen, sowohl der Bund wie auch der Kanton werden sich an dieser Kostensumme beteiligen. Als Zivilschutzausbildungszentrum wird die Anlage in Bätterkinden insgesamt 45 Gemeinden zur Verfügung stehen, hat doch der Kanton Bern bekanntlich seine zivilschutzpflichtigen Gemeinden in 16 Teilgebiete oder Regionen eingeteilt. Man rechnet jetzt damit, dass das Zentrum jährlich zwischen 30 bis 35 Wochen durch Kurse belegt sein wird; mit dieser Belegungszahl, in der auch Kriegsfeuerwehrkurse



Auf der Uebungspiste können Einsätze an Objekten trainiert werden

eingeschlossen sind, wird das Zentrum ausgelastet sein.

Vollamtlicher Verwalter

Die Kurse bringen auch grosse administrative Vorbereitungs- und laufende Organisationsarbeiten mit sich, die nur ein vollamtlicher Verwalter bewältigen kann. Gegenwärtig wird für das neue Zentrum in Bätterkinden sowohl ein Verwalter wie auch ein hauptamtlicher Abwart gesucht. Zum Aufgabengebiet des Abwarts gehört neben anderem auch der Unterhalt der Uebungspiste, die ebenfalls noch im Bau ist und direkt hinter dem Hauptgebäude erstellt wird. Die Uebungspiste entspricht den Vorschriften des Zivilschutzes und umfasst ein Brandhaus, eine Trümmerpiste und andere Uebungsobjekte. Die ersten Kurse werden, wenn alles gut läuft, was durchaus anzunehmen ist, am 1. März 1973 in Bätterkinden beginnen; es ist vorgesehen, den Saal schon früher für Veranstaltungen freizugeben. Das neue Zentrum wird ohne Zweifel mehr Leben in die Ortschaft bringen, und zwar nicht nur wegen des Zivilschutzes sondern weil im neuen Saal auch andere Veranstaltungen möglich werden. Bereits heute spricht man von Theateraufführungen und dergleichen.



Das Hauptgebäude der Zivilschutzanlage in Bätterkinden

Zivilschutz

ist Selbstschutz